NACHRICHTEN
Österreich
16. April 2025

Heftige Unwetter in Italien: Zyklon gefährdet Osterurlaub!

Heftige Unwetter in Italien erwarten die Osterurlauber: Gewitter und Regen drohen ab Gründonnerstag, laut iLMeteo und Zivilschutz.

Treviso, Italien - In Italien stehen die Bewohner vor herausfordernden Wetterbedingungen, da in den kommenden Tagen schwere Unwetter erwartet werden. Heftige Regenfälle, Gewitter und sogar Schneefall könnten die Vorfreude auf den Osterurlaub trüben. Besonders betroffen sind der Norden Italiens sowie die Toskana. Ein atlantisches Tiefdruckgebiet, das sich bis ins Mittelmeer ausbreitet, ist für diese ungemütlichen Bedingungen verantwortlich. Das Wetterportal **iLMeteo** warnt zudem vor einem Zyklon.

Am bevorstehenden Osterwochenende rechnen Meteorologen mit Instabilität, Schauern und Gewittern. Bereits jetzt sind erste Regenfälle und Gewitter im Nordwesten Italiens sowie auf

Sardinien registriert worden. In Anbetracht der Warnungen steigt das Risiko für hydrogeologische Gefahren, darunter Überschwemmungen und Erdrutsche. In den Westalpen sind zudem ab Höhenlagen von 1.700 bis 1.800 Metern kräftige Schneefälle möglich.

Vorboten der Unwetter

Der italienische Zivilschutzverband hat bereits mehrere gelbe Wetterwarnungen ausgegeben. In den letzten Tagen kam es in Italien zu heftigen Regenfällen, die zu besorgniserregenden Überschwemmungen führten. In Treviso beispielsweise wurde eine Unterführung überflutet, was dazu führte, dass ein Auto steckenblieb. In der Region Emilia-Romagna ereignete sich ein Hangrutsch, der eine Gemeindestraße erfasste und wegriss.

Der Höhepunkt der Regenfälle wird am Gründonnerstag erwartet, mit intensiven Niederschlägen in den nördlichen Regionen und der Toskana. Während das Wetter in Mittelitalien und an der Adriaküste wechselhaft bleibt, wird am Ostersonntag ein erneutes Aufeinandertreffen mit Regen und Gewittern in den nördlichen sowie zentralen Regionen prognostiziert. Am Ostermontag zeigen sich die ungemütlichen Bedingungen dann auch im Süden des Landes.

Klimawandel als Hintergrund

Diese extremen Wetterereignisse sind Teil eines größeren Problems, das durch den Klimawandel verstärkt wird. Laut einem aktuellen Bericht der **Weltorganisation für Meteorologie** (WMO) hat sich der Klimawandel im Jahr 2024 erheblich beschleunigt. Forscher warnen, dass die Gefahren für Leben, Wirtschaft und den Planeten zunehmen, während die Konzentrationen von Treibhausgasen die höchsten Werte seit 800.000 Jahren erreichen.

Die extreme Wetterlage in Italien könnte also nicht nur die Feiertagspläne der Menschen beeinflussen, sondern steht auch

im Kontext einer globalen Herausforderung, die bedeutsame wirtschaftliche und soziale Folgen mit sich bringt. Der UN-Generalsekretär António Guterres hat bereits Anpassungen der nationalen Klimapläne sowie einen verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien gefordert, um den Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ursache	Tiefdruckgebiet, Klimawandel
Ort	Treviso, Italien
Quellen	• **www.5min.at** • **www.tagesschau.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at